

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1919)

Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat Mai 1919

Autor: Coaz, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hiermit zusammenhängende Ortsnamen finden sich auch in rätoromanischen Tälern, in welche die deutschsprechenden Walser nicht eindrangen, so daß also das Wort vom Romanischen abzuleiten ist. So liegt z. B. im Somvixertal beim Eingang ins Lavaztal die Ziegenalp Pleun Burschina (aus brutg durch Metathesis entstanden).

Damit hat uns die etymologische Betrachtung sogar einen Luftsprung vom Piz Beverin bis ins Medelsergebirge machen lassen. Vivant sequentes!

Chronik für den Monat Mai 1919.

C. Coaz.

1. Die Churer Arbeiterschaft hielt ihre übliche Maifeier ab. Als Festredner referierte in der Martinskirche Nationalrat A. Huggler aus Zürich über die Ziele der Arbeiterschaft.

Der Bündnerische Hotelierverein hielt in Chur seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. In derselben referierte Dr. Küry aus Basel über einen Gesamtarbeitsvertrag, der zwischen dem Vorstand des Schweizerischen Hoteliervereins und den Angestelltenvertretungen sowie der Union Helvetia vereinbart worden ist.

Das christlich-soziale Arbeitersekretariat für Davos und Umgebung ist Herrn Rechtsanwalt Dr. Poltera übertragen worden.

2. In Truns starb im Alter von 93 Jahren Frau Katharina Decurtins, die bis zu ihrem letzten Lebensjahr stets geistig frisch und körperlich gesund war. Eine Schwester der Verstorbenen lebt im Alter von 96 Jahren, ein Bruder starb vor zirka einem Jahre nahezu 90 Jahre alt. („Gas. Rom.“)

In Nufenen verschied in seinem 90. Altersjahr Georg Trepp-Felix. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 105.)

3. In Riehen bei Basel, wohin er sich vor zwei Jahren von Davos zurückgezogen hatte, starb in seinem 71. Lebensjahr alt Dekan Dr. h. c. Johannes Hauri. (Nachrufe: „N. B. Ztg.“ Nr. 106; „Fr. Rätier“ Nr. 107.)

4. Heute fand im Kanton neben Großrats- und Kreisgerichts-Wahlen auch die Volksabstimmung über die eidg. Gesetzesvorlagen betr. Schiffahrt und Kriegssteuer statt. Der Schiffahrtsartikel wie auch die Kriegssteuervorlage wurden in Graubünden mit großem Mehr angenommen. Bei den Kreiswahlen in Chur wurden sämtliche Kandidaten der bürgerlichen Blockliste samt

dem christlich-sozialen Arbeitervertreter mit glänzendem Mehr gewählt, während von den Kandidaten der Grütlianer und Sozialdemokraten beim ersten Wahlgang keiner das absolute Mehr erreichte.

In Scharans erfüllte heute Blasius Balzer, ein Sonderbundsveteran, geistig noch gesund und munter, das hohe Alter von 96 Jahren.

5. Auf dem Bahnhof Chur fiel Peter Solca, Holzarbeiter der S.B.B., einem schweren Unglücksfalle zum Opfer.

6. Herr Franz Caluori, von Ems, in Chur, hat an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich das Doktorexamen als Zahnarzt bestanden.

Das erste private Lastauto, der Holztransportfirma Sprecher-Tester in Splügen und A. Conrad in Andeer gehörend, ist dieser Tage ins Hinterrheintal gefahren.

7. Im Puschlav hielt auf Veranlassung des dortigen Bauernvereins Herr Plantahoflehrer U. Kiebler einen viertägigen Gemüsebaukurs ab.

8. Auf Veranlassung der Sektion Chur des Schweiz. Vereins zur Hebung der Volksgesundheit hielt im Rätischen Volkshaus Herr A. Meyer-Schlatter aus Kreuzlingen einen Vortrag über Ursachen, Verhütung und naturgemäße Behandlung der Grippe.

9. In Bonaduz verstarb im hohen Alter von 89 Jahren Herr Conrad Maron, der in früheren Jahren einer der bekanntesten Flößer war.

Die Kirchgemeinden Präz, Sarn, Portein und Tartar haben an Stelle des nach dem Prättigau übersiedelnden Herrn Pfr. Felix dessen Sohn, Herrn cand. theol. Gg. Felix, zu ihrem Seelsorger ernannt.

10. Der Männerchor Chur gab in der St. Martinskirche unter Mitwirkung des Männerchor-Orchesters und der Solisten Dr. A. Cherbuliez (Cello) und Karl Köhl (Orgel) sein Hauptkonzert.

In Filisur tagte die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Gewerbeverbandes. Herr Reg.-Rat Vonmoos referierte über die bündnerische Submissionsverordnung. Zu Ehrenmitgliedern wurden vom Verband ernannt: R. Bertsch, Davos, O. Hürschen, Chur und Bened. Hartmann, Schreinermeister, Chur.

Durch den Funkenwurf der Lokomotive entzündet, verbrannte auf der Station Reichenau eine Wagenladung Heu und Stroh.

11. In Ilanz wurde eine christlich-soziale Organisation gegründet.

In Lumbrein hielt der Cäcilienverein Lungnez sein sechstes kirchliches Sängerfest ab.

In Samaden gab die „Società Filodrammatica Poschiamo“ ein Gastspiel.

12. Frau Reg.-Rat Manatschal testierte zugunsten der Kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft für ein in Chur zu errichtendes Altersasyl 10 000 Fr.; dem evangelischen Pfarramt in Chur zur Unterstützung würdiger alter Frauen jeden Standes 10 000 Fr.; ferner dem Gemeinnützigen Frauenverein Chur 1000 Fr.

Herr Gewerbesekretär F. Ragaz in Chur ist auf den 1. Juli an die neu kreierte Stelle eines Gewerbesekretärs in Luzern gewählt worden.

14. Das Kreisspital Samaden hat als Andenken an die verstorbene Gattin und Mutter von Herrn Rud. Clavuot und Familie in Zernez eine Schenkung von 500 Fr. erhalten.

Die Kirchgemeinde Felsberg hat einstimmig Herrn Pfarrer P. Janett, zurzeit in Langwies, zu ihrem Pfarrer berufen. Gleichzeitig wurde demselben von der Kantonsregierung die evangelische Pastoration der Anstalt Waldhaus und des kantonalen Frauenspitals übertragen.

Bei Malix wurde dieser Tage ein neues, prächtig gelegenes Kinderheim eröffnet, das Raum für etwa zehn erholungsbedürftige Kinder im Alter bis zu 15 Jahren bietet. Begründerin und Inhaberin ist eine Rotkreuzschwester, Frl. Margar. Meng, eine Tochter des Herrn Oberpostinspektors Meng von Malix, gewesene Vorsteherin des Ferienheims der Stadt Thun im Bühl bei Walkringen. („Fr. R.“)

Auf dem Hofe Cadresch, Churwalden, brach heute Feuer aus, dem ein Wohnhaus zum Opfer fiel.

Auf der kantonalen „Turnerwiese“ in Chur ist der Zirkus „Far West“ der Brüder Caroly eingetroffen und hat seine Vorstellungen eröffnet.

15. In Chur sind die Ferienkinder aus Wien zu ihrem zirka achtwöchigen Erholungsaufenthalt angelangt und von ihren bündnerischen Pflegeeltern in Obhut genommen worden. In Chur wurden an die 40 Kinder untergebracht, während weitere sich auf verschiedene Orte im Kanton verteilen.

16. Der Bündner Handels- und Industrieverein hielt in Chur seine Generalversammlung ab. Handelssekretär Dr. Brügger hielt ein orientierendes Referat über den Gesamtarbeitsvertrag mit den kaufmännischen Angestellten.

In einer vom Verband der Festbesoldeten Graubündens, Ortsgruppe Chur, einberufenen Versammlung, zu der auch die verschiedenen Privatangestelltenverbände eingeladen waren, referierte Zentralsekretär E. Leuenberger über: „Das Verhältnis der Privatangestelltenverbände zum Festbesoldetenverband.“

Im Stadttheater Chur fand bei ausverkauftem Hause die Uraufführung von Emil Hüglis Drama „Heimatland“ statt.

— Auf St. Luzisteig werden von österreichischen Soldaten massenhaft Schuhe, Zeiß-Feldstecher, Gletscherbeile, Fahrräder, ja man höre und staune, sogar Lebensmittel (Eier und Speck) verschleudert, so wird von Soldaten und Grenzbewohnern versichert.

17. Der Frauenchor Chur hielt im Hotel Steinbock seinen Unterhaltungsabend ab.

In der St. Martinuskirche in Chur sind die von Augusto Giacometti entworfenen neuen Glasgemälde eingesetzt worden.

An der Universität Zürich hielt Prof. Dr. jur. Paul Mutzner von Maienfeld heute seine Antrittsrede über das Thema: „Vom Wert der Rechtsgeschichte.“

18. Sein fünfundzwanzigjähriges Amtsjubiläum feierte heute Herr Dr. Johannes M. Ruob, bischöflicher Hofkaplan in Chur.

Die Bürgerversammlung von Schuls hat ein Gesuch der schweizerischen Naturschutzkommision auf Abänderung des heute zu Kraft bestehenden Nationalparkvertrages im Sinne einer Verlängerung der Vertragsdauer von 25 auf 99 Jahre mit großem Mehr abgelehnt. Ebenso fand eine von gleicher Seite gemachte Anregung um Einverleibung des bekannten Arvenwaldes von Tamangur in den Nationalpark keine Gnade.

Advokat Mohr in Schuls ist von der Bürgerversammlung für Verdienste um die Gemeinde zum Ehrenbürger ernannt worden.

Eine neue Hochgebirgsschule soll laut Zeitungsmeldung im Schloß Belvedere auf Maloja dieses Jahr erstehen.

In Sta. Maria i. M. hat unter der Leitung des Herrn U. Kiebler vom Plantahof ein zweitägiger landwirtschaftlicher Kurs stattgefunden.

In Chur versammelten sich die Schlossermeister aus allen Gegenden des Kantons zur Gründung eines kantonalen Berufsverbandes.

In St. Moritz hielt der Engadiner Technikerverein seine Generalversammlung ab. Herr Direktor Rofler gab eine Orientierung über die Fusion der Oberengadiner Elektrizitätswerke.

19. Der Große Rat versammelte sich heute zu seiner Frühjahrsession, die vom Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Oreste Olgiati, mit einer Ansprache eröffnet wurde. Als Standespräsident wurde Stadtpräsident Dr. Hartmann und als Vizepräsident Schulinspektor G. Schenardi von Roveredo gewählt.

20. Im Großen Rat begann die Geschäftsprüfungskommission mit ihrer Berichterstattung.

Die Kantonale Gemeinnützige Gesellschaft und der Bündnerische Verein für Knaben, die ein Handwerk

lernen wollen, veranstalteten eine Versammlung zur Besprechung der Frage der Berufsberatung mit Referat von Herrn O. Stocker aus Basel.

21. Im Großen Rat referiert Schütter über das Lehrlingsgesetz. — Die von Dr. Branger gestellte Motion betr. gesetzliche Gleichstellung der Feuerbestattung zur Erdbestattung wird erheblich erklärt, ebenso die Motion Graf betr. Errichtung eines Statistischen Amtes.

In Ilanz soll ein evangelisches Talasyl für alleinstehende alte Leute des Bündner Oberlandes gegründet werden. Für den Bau des Asyls seien bereits 70 000 Fr. gesichert.

In der Aula des Quaderschulhauses Chur hielt Herr P. Buchli einen Vortrag über seine Erlebnisse in Afrika und Indien.

22. Der Landwirtschaftliche Kantonalverein hielt in Chur unter dem Präsidium von Nat.-Rat Caflisch seine Frühjahrs-Delegiertenversammlung ab. Regierungsrat Vonmoos referierte über die Frage der Gründung einer bündnerischen Bauernpartei. Das Resultat der Behandlung dieser Frage hat in allen Talschaftsvereinen dahin gelautet, es sollte vorläufig von der Gründung einer selbständigen politischen Partei abgesehen werden, unter der Bedingung, daß die politischen Parteien die Interessen der Bauernschaft in jeder Hinsicht wahren. In diesem Sinne faßte auch die Delegiertenversammlung einstimmig Beschuß. Über das weitere Traktandum: Ausgestaltung des Vereinsorgans, referierte ebenfalls Reg.-Rat Vonmoos. Auch zu dieser Frage wurde auf Grund der Resultate der Behandlung in den Talschaftsvereinen Stellung genommen. Vom 1. Juli 1919 an soll das „Bauernblatt“ wöchentlich erscheinen, die Form einer Tageszeitung haben und auch politische Fragen behandeln.

23. Der Große Rat entsprach mit großem Mehr den vorliegenden 29 Einbürgerungsgesuchen. — Von Tugnum und Mitunterzeichnern wurde die Motion eingereicht: die h. Regierung wolle Bericht und Antrag einbringen, ob und wie sie das landwirtschaftliche Bildungswesen auf dem Lande zu fördern und zu unterstützen gedenke, insbesondere durch landwirtschaftliche Fortbildungsschulen. — Zum Präsidenten des Kleinen Rates für 1920 wird Reg.-Rat Vonmoos und zum Vizepräsidenten Reg.-Rat Walser gewählt. —

Die Bündner Handelskammer veranstaltete eine Gruppenversammlung zur Aufstellung eines Reglementes für die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von kaufmännischen Angestellten.

24. Im Großen Rate begründet Dr. Kuoni seine Motion betr. Ergreifung von Maßregeln zum Schutze der Gemsen. Dieselbe wird erheblich erklärt. In Beratung gezogen wird die Verordnung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof.

Die Christlich-Sozialen von Chur hielten im Marsölsaal eine zahlreich besuchte Versammlung ab, in der das Verhältnis zu der konservativen Volkspartei erörtert und einstimmig beschlossen wurde, weiterhin Hand in Hand mit den Konservativen an der Verwirklichung der christlichsozialen Forderungen zu arbeiten.

Die Mitglieder des Stadttheaters in Chur veranstalteten im Hotel Steinbock ein Künstlerfest.

Die veterinär-medizinische Fakultät der Universität Bern hat Herrn Bezirkstierarzt A. Gabathuler in Davos nach bestandener Doktorprüfung den Titel Dr. med. vet. verliehen.

25. Die kantonale Regierung entsprach dem Entlassungsbegehrungen des Herrn Dr. C. Jecklin als Rektor der bündnerischen Kantonschule, unter Verdankung der während einer 12 jährigen Amtstätigkeit dem Kanton in dieser Eigenschaft geleisteten vorzüglichen Dienste. Im Lehramte wird sich Herr Rektor Jecklin auch weiterhin in den Dienst unserer Landesschule stellen.

In Chur fand die Einweihung der renovierten St. Martinskirche statt. Herr Stadtpfarrer Walser hielt die Festpredigt. Dieselbe wurde eingehakt durch musikalische Vorträge, bei denen die verschiedenen Gesangvereine und das Männerchor-Orchester mitwirkten. Beim offiziellen Bankett sprach Prof. Gartmann Namens des Kirchenvorstandes Herrn Hermann Herold, dem Hauptförderer des Renovationswerkes, den Dank aus, ihm gleichzeitig ein prächtiges Album überreichend, mit den Ansichten des alten und neuen Turmes und der Kirche von St. Martin, versehen mit einer Widmung des Kirchenvorstandes und einem gedruckten Text über die Baugeschichte der St. Martinskirche und des Turmes in älterer und neuester Zeit, aus der Feder von Dr. F. Jecklin. Abends fand eine Abendunterhaltung im Hotel Steinbock statt, bei welchem Anlasse dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. Fritz Jecklin vom Kirchenvorstande eine Dankeskunde überreicht wurde.

Die Bürgergemeinde von Chur erteilte den beiden um die Stadt verdienten Männern Organist Carl Köhl und Ingenieur Carl Haltmeier das Ehrenbürgerecht.

26. Im Großen Rat wurde von Cathieni Carlo und Mitunterzeichnern die Motion eingereicht, ob es nicht zweckmäßig wäre, im Gesetz über Güterzusammenlegung eine Verfügung aufzunehmen, nach welcher der Gütertausch im Sinne des tessinischen Gesetzes obligatorisch erklärt und subventioniert werde. — Prof. Salis referierte als Kommissionsreferent über das Ersuchen des Kleinen Rates um Vollmachterteilung zur Aufnahme eines Darlehens von 6 Millionen Franken, wovon 5 Millionen für die Rhätische Bahn und 1 Million für andere Zwecke. Die Kommission beantragt diesem Kreditbegehr zu entsprechen. Nach sehr lebhafter Diskussion wird der Kommissionsantrag mit 71 gegen 2 Stimmen angenommen. Ein

Antrag Dr. Kuoni, das Darlehensbegehren der Volksabstimmung zu unterstellen, wird mit 45 gegen 16 Stimmen abgelehnt.

In der Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler und sonstiger Freunde der Kantonsschule referierte Herr Prof. Masüger über die Grundlagen zur Beurteilung der Kadettenfrage.

Herr Pfarrer Gerber in Feldis hat auf 1. November seine Demission eingereicht.

27. Der Große Rat begann mit der artikelweisen Beratung der Submissionsverordnung. — Rutishauser und Mitunterzeichner brachten die Motion ein, ob nicht sämtliche kantonalen Angestellten und Arbeiter nach einer bestimmten Dienstzeit als Fixangestellte der allgemeinen Alters- und Versicherungskasse angegliedert werden könnten. — Giuliani weist in seiner Interpellation auf den im ganzen Kanton, besonders aber im Puschlav herrschenden Heumangel hin, welcher unter den Bauern eine drückende Stimmung hervorgerufen. Ständerat Laely beantwortet die Interpellation für das Amt für Kriegsmaßnahmen. Da in Italien sehr viel Heu vorhanden, soll unsere kantonale Regierung veranlaßt werden, sich in Bern für eine Viehausfuhrbewilligung nach Italien gegen Lieferung von Futter zu verwenden.

Ihr fünfzigjähriges Berufsjubiläum feiern die Damen Frau A. M. Jehli-Braun, Frau Marie Kratzer-Camenisch und Frau A. B. Reinhardt, welche im April 1869 in den Dienst des Telegraphenamtes Chur eingetreten sind und seither treu und gewissenhaft ihres Amtes walten.

28. Im Großen Rat Beratung des Geschäftsberichtes, der Submissionsverordnung und der Vorlage betr. Ausrichtung von Teuerungszulagen an die kantonalen Beamten und Angestellten. Über letztere referierte als Kommissionsreferent Oberst Albertini, und wurde der diesbezügliche Antrag der Kommission, der sich mit dem Begehrn der Beamten und Angestellten deckt, in der Diskussion unterstützt.

In Chur starb im Alter von 75 Jahren Anton Hatz-Pedolin, ein allgemein geachteter und angesehener Kaufmann.

In Klosters soll eine katholische Kirche entstehen. Ein Bauplatz beim „Bild“ und beim „Kreuz“, in deren Nähe einst das Prämonstratenserkloster stand, sei bereits für diesen Zweck erworben worden.

29. (Auffahrtstag.) Der Cäcilienverein in Chur bereitete heute abend seinem scheidenden Dirigenten, Herrn Prof. Chr. Bühler-Held, eine Abschiedsfeier, anlässlich welcher die hohen Verdienste des Jubilars um das Churer Gesangswesen und speziell um das Gedeihen des Cäcilienvereins in warm emp-

fundenen Ansprachen gewürdigt wurden. 35 Jahre lang, von 1883 bis 1918, hat Prof. Chr. Bühler an der Spitze des genannten Chors gestanden und ihn zu vielen ehrenvollen Erfolgen geführt.

Auf St. Luzisteig wurde ein Volksfest abgehalten, zu dem sich 20 Vereine und zahlreiche andere Teilnehmer eingefunden haben.

In Ruis verschied an den Folgen der Grippe Stationsvorstand Viktor Caviezel.

30. Der Große Rat behandelte die Seuchenbekämpfung im Jahre 1919, worüber Oberst P. C. Planta referierte. — Prof. Salis referiert über das Gesuch der Kreditgenossenschaft und empfiehlt den Diskontokredit auf den vierfachen Betrag des Genossenschaftskapitals, im Maximum 15 Millionen, zu erhöhen. Der Antrag der Kommission wird mit großem Mehr angenommen.

Zum Rektor der Kantonsschule wählte die Regierung Herrn Prof. Paul Bühler.

In der St. Martinskirche Chur fand das Konzert der Kantonsschule statt.

Für die Neubauten des aargauischen Kantonsspitals sind auf Grund eines unter der schweizerischen Architektenchaft veranstalteten Wettbewerbes 41 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat dem von der Churer Architektenfirma Schäfer & Risch eingereichten Entwurf für das Operationsgebäude den ersten Rang zuerkannt.

In Safien-Gün starb im Alter von 69 Jahren Michael Bandli.

Die Sozialdemokratische Preßunion Zürich wählte nach dem „Volksrecht“ Herrn Dr. Hitz-Bay in die Redaktion des „Volksrecht“.

31. Im Großen Rat wurde unter anderen Traktanden auch die Motion Dr. Kuoni betr. Schutz der Gemsen behandelt. Die Kommission ist der Ansicht, daß die Jagd um sieben Tage zu verkürzen sei und beantragt Abschußverbot der Jährlinge für 1919. Diesem Antrage wurde vom Rate zugestimmt. — Nach einer gehaltvollen Abschiedsrede des Standespräsidenten wurde die Session des Großen Rates geschlossen.

In Chur wurde heute abend der Bündner Heilstättetag durch Veranstaltungen im Hotel Marsöl und im Dreikönigssaal eingeleitet.

In St. Moritz starb im Alter von 57½ Jahren Bened. Branger. (Nachrufe: „N. B. Ztg.“ Nr. 127, 129; „Fr. Rätier“ Nr. 128.)

In Splügen verschied im Alter von 62 Jahren Christian Simmen-Haßler.